

THW bereit für den Einsatz in Hochwassergebieten

180 ehrenamtliche Kräfte des Technischen Hilfswerks (THW) in Dortmund halten sich für einen Einsatz im Hochwassergebiet bereit. Als Spezialisten für Logistik und Wasser-Gefahren rechnen sie mit einem Einsatz in den Hochwasserregionen in Bayern und im Osten Deutschlands.

Von Peter Bandermann



Wie hier in Sarstedt (Niedersachsen) sind THW-Kräfte in den betroffenen Regionen im Einsatz, um Menschen vor dem Hochwasser zu schützen. Das THW in Dortmund steht bereit. (Foto: THW)

Dort sind nach extrem starken Regenfällen die Flüsse über die Ufer getreten. Zahlreiche Städte haben Katastrophenalarm ausgelöst.

Innerhalb von 60 Minuten ausrücken

„Unterstellt sind wir dem Bundesinnenminister. Nach einem Einsatz können wir innerhalb von 60 Minuten ausrücken“, berichtete ein THW-Sprecher gestern, „wie bei den Hochwasser-Katastrophen im Jahr 2002 an der Elbe und an der Oder beherrschen wir das gesamte Spektrum.“

Die ehrenamtlich aktiven und speziell für THW-Einsätze ausgebildeten Männer und Frauen können Notdeiche errichten und Menschen aus Häusern befreien.

Überschwemmungen [Wasser steigt gefährlich weiter](#)
Elbe [Dresden löst Katastrophenalarm aus](#)
Link [Das THW Dortmund im Netz](#)

Für einen Einsatz verlassen die Helfer für mehrere Tage ihre Arbeitsplätze und Familien, um in den Katastrophengebieten zu helfen. Bis Montag waren 2000 THW-Einsatzkräfte aus Deutschland in Bayern, Sachsen und Thüringen im Einsatz. Ortsverbände aus NRW waren in Alarmbereitschaft.